

Auf geht's zu einer Reise in das schöne Elfenland

Die Mimosen gastieren mit dem Stück „Opa Eduards Traum vom Fliegen“ im KuBa. Letztes Stück der Reihe Theaterstarter. **Gänsehautfaktor** und elfengleiche Schauspielkunst. Eine Aufführung, die die Besucher verzaubert.

VON DANIELA MARTINAK

Jülich. Es dauert gerade einmal zwei Minuten und schon kribbelt es unter der Haut: Gänsehaut. Als uralte Melodien den Theatersaal des KuBa erfüllen, zücken die ersten Besucher die Taschentücher. Gemeint sind allerdings die Eltern und Großeltern nicht etwa die Kinder, für die dieses Stück bestimmt ist.

Die sitzen in den ersten Reihen und halten sich die Bäuche vor Lachen als Opa Eduard alias Kai Meister von den Mimosen die Bühne betritt. In der Hand einen Geburtstagskuchen schaut er traurig das Bild seiner verstorbenen Frau Else an und gratuliert ihr.

Eduard lebt schon lange zurückgezogen in seinem Häuschen am Waldrand doch an diesem Tag soll sich alles ändern. Der Sturm, der aufgezogen ist, weht die kleine, spitzohrige, wild zerzauste Elfe Amelie (Nicole Breuer) direkt in sein Wohnzimmer. Mucksmäuschenstill ist es im KuBa.

Die Kinder recken ihre Hälse,

um besser sehen zu können und die erwachsenen Besucher schaffen es ebenfalls nicht ihre Blicke von der Bühne zu wenden. Zur einwandfreien Gestik und Mimik kommen lustige Anmerkungen: „Das ist ein Telefon kleine Elfe. Nicht so, wie du das heute kennst: Eine Glasplatte auf der man lustige Bildchen hin und her winkt.“

Gespannt verfolgen alle, wie Amelie berichtet, dass sie sich den Flügel verknackst hat, aber dass sie doch bis zum nächsten Vollmond schon wieder im Elfenland sein muss, damit sie an der Elfenprüfung teilnehmen kann.

Eine Chance für Opa Eduard, denn dieser träumt schon lange vom Fliegen. Doch als er mit Amelie das alte Flugzeug wieder repariert hat, bekommt er doch ein wenig Muffensausen. Letztendlich gelingt es der kleinen Elfe ihn doch noch zu einer Reise ins Elfenland zu überreden.

So banal und kindgerecht sich die Geschichte anhören mag, für die Erwachsenen ist sie ebenso eindrucksvoll gestaltet, wie für die kleinen Besucher. „Es war einfach wunderbar. Anders kann man das Gesehene nicht beschreiben“,

„Wir hätten uns noch eine Geschichte der beiden angesehen.“

ZUSCHAUER IM KUBA

bringt es eine Zuschauerin auf den Punkt. Und das Lob der anderen Gäste spricht wohl für sich. „Schade, dass es schon vorbei ist. Wir hätten uns noch eine Geschichte der beiden angesehen“, sind sich alle einig.

Elfengleich auch der Auftritt der beiden Akteure nach dem Theaterstück: Nicole Breuer und Kai Meister verabschieden sich am KuBa-Ausgang von jedem einzelnen kleinen und großen Besucher.



Nicole Breuer und Kai Meister in den Rollen der Elfe Amelie und des Opa Eduard verzauberten Jung und Alt. Foto: Martinak